

Wie schreibe ich ein Abstract?

Was ist ein „*informatives Abstract*“?

Ein Abstract ist eine eigenständige, kurze und aussagekräftige Beschreibung eines längeren Textes. Es sollte das Ziel, den thematischen Umfang, die Methoden und Quellen sowie die Schlussfolgerungen des längeren Textes enthalten. Ein Abstract ist keine Rezension, bewertet also den längeren Text nicht, sondern eine Beschreibung, die es dem Leser/der Leserin ermöglicht, rasch den Inhalt des längeren Textes zu erfassen und dessen Relevanz zu beurteilen. Ein gutes informatives Abstract ist ein regelrechtes Surrogat des beschriebenen Textes.

Die Länge eines Abstracts ist variabel, beträgt aber selten mehr als zehn Prozent des Umfangs des längeren Textes. 200 bis 250 Wörter sind eine übliche Maßzahl in den Geistes- und Sozialwissenschaften. Bei kürzeren Abstracts (ca. 100 Wörter oder weniger) handelt es sich um so genannte „**deskriptive Abstracts**“, die bloß den Umfang, die Methoden und das Ziel des betreffenden Textes beschreiben und manchmal nur aus einem oder zwei Sätzen bestehen.

Wie schreibe ich das Abstract?

Bei der Vorbereitung des Abstracts sollten Sie sich an folgenden grundlegenden Punkten orientieren:

- *Motivation des Textes*: worin liegt die Bedeutung der entsprechenden Forschung, warum sollte der längere Text gelesen werden?
- *Fragestellung*: welche Fragestellung(en) versucht der Text zu beantworten, was ist der Umfang der Forschung, was sind die zentralen Argumente und Behauptungen?
- *Methodologie*: welche Methoden/Zugänge nutzt der Autor/die Autorin, auf welche empirische Basis stützt sich der Text?
- *Ergebnisse*: zu welchen Ergebnissen kam die im Text dargestellte Forschungsarbeit, was sind die zentralen Schlussfolgerungen des Textes?
- *Implikationen*: welche Schlussfolgerungen ergeben sich aus dem Text für die Forschung, was fügt der Text unserem Wissen über das Thema hinzu?

Bevor Sie das Abstract schreiben, notieren Sie sich zuerst die Kernaussagen bzw. Schlagwörter der einzelnen Teile des längeren Textes. Suchen Sie im Text Passagen, die Ziel, Umfang und Methode der Forschung definieren und die zentralen Thesen sowie Schlussfolgerungen des Autors/der Autorin beinhalten; achten Sie daher besonders auch auf die Einleitung und das Resümee des längeren Textes. Auch die Kapitelstruktur kann Ihnen helfen, die für das Abstract wichtigen Aussagen des Textes zu identifizieren.

Es empfiehlt sich durchaus, zuerst einen etwas längeren Text anzufertigen und den dann auf die geforderte Maximallänge zu verdichten. Vermeiden Sie insbesondere unnötige Füllwörter; versuchen Sie, prägnant zu formulieren und möglichst viel Aussage in möglichst wenig Wörtern unterzubringen. Achten Sie dabei darauf, dass das Abstract dennoch aus einem Guss sein sollte und nicht aus einer Aneinanderreihung zusammenhangloser Sätze oder (gar Stichwörtern) bestehen sollte. Sie sollten daher nicht einzelne Sätze des Textes wörtlich wiedergeben, sondern die im Text enthaltenen Informationen auf neue Art zusammenfassen und beschreiben.

Was beinhaltet ein Abstract?

1. Autor und Titel des Textes.
2. Wichtigste Informationen zuerst.
3. Klare, konzise und aussagekräftige Sprache (vermeiden Sie Satzungetüme und Leerformeln sowie Füllwörter!).
4. Ausgangspunkt, These(n), Argumente, Methoden, empirische Basis, thematischer Umfang und Schlussfolgerungen des beschriebenen Textes.
5. Bedeutung des Textes für die Forschung zum jeweiligen Thema.

Das Abstract darf nicht Informationen enthalten, die nicht im Text enthalten sind, d.h. Sie sollen keine weiteren Informationen hinzufügen. Das Abstract dient auch nicht der Definition von Begriffen.

Zur Orientierung empfiehlt es sich, einen Blick in eine x-beliebige internationale Zeitschrift zu werfen (z.B. *Slavic Review*), um zu sehen, wie Abstracts aussehen sollten.

Länge: 200 bis 250 Wörter